

Anfrage

Öffentlich

Datum

01.09.2003

Nummer

F0111/03

Absender

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen – future! die jugendpartei

Alter Markt 1

39090 Magdeburg

Wird von der Verwaltung ausgefüllt.

Aufgenommen in d. TO d. Sitzung d. Gremiums
Stadtrat

Adressat

Dr. L. Trümper

Alter Markt 1

39090 Magdeburg

am

04.09.2003 14:00

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

04.09.2003 14:00

Kurztitel

Unterhaltsvorschuss

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Soweit uns bekannt ist, wendet die Stadt Magdeburg jährlich ca. 5 - 6 Mio Euro dafür auf, um Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr, bei denen sich ein Elternteil seinen Unterhaltsverpflichtungen gegenüber dem Kind entzogen hat, finanziell zu unterstützen. Dies sind, ähnlich wie im Bereich der ausstehenden Kita-Gebühren, Gelder, die der Stadt an anderer Stelle fehlen.

Wir fragen deshalb an:

1. Wie viele konkrete Fälle (betroffene Kinder) verbergen sich hinter dieser jährlichen Summe, die die Stadt aufwenden muss, um ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen ?
2. Was wird seitens der Stadt getan, um diese jährlichen Ausstände zu minimieren und in Form von Einnahmen von den Unterhaltspflichtigen wieder reinzuholen ?
3. Wie viele Stellen bzw. wie viele Arbeitsstunden werden derzeit in der Stadtverwaltung anteilig dafür aufgewendet, um der säumigen Unterhaltspflichtigen habhaft zu werden bzw. den Nachweis zu führen, dass diese sehrwohl in der Lage sind, ihren Verpflichtungen nachzukommen ?
Werden private Inkassounternehmen bei der Eintreibung der Verpflichtungen beteiligt ? Wenn ja, in welcher Form erfolgt dies ?
4. Welche Möglichkeiten bzw. Chancen zur Steigerung der Effizienz bei der Rückholung der Unterhaltsvorschüsse sehen Sie ?

Wir bitten um kurze mündliche Beantwortung in der Stadtratssitzung am 04. 09.03 und um ausführliche schriftliche Beantwortung in der entsprechenden Frist.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender

